

# Hintergrund

## Zum Hintergrund des Projektes

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können nur dann verlässlich und nachhaltig mit digitalen Veröffentlichungen und Daten arbeiten, wenn sichergestellt ist, dass Zugriff und unmittelbare Verfügbarkeit der Inhalte kontinuierlich und störungsfrei angeboten werden. Bei Daten, die von wissenschaftlichen Fachverlagen lizenzpflichtig vertrieben werden, können verschiedene Typen von Störungsfällen wie temporäre oder längerfristige Ausfälle von Verlagsservern, der Transfer von Zeitschriftentiteln zu anderen Verlagen, das komplette Ausscheiden von Verlagen aus dem Markt oder die Abbestellung der elektronischen Ressourcen durch die lizenznehmende Einrichtung zu solchen Zugriffsunterbrechungen führen. Für derartige Störungen des Normalbetriebs ist die Entwicklung von Lösungen erforderlich, die sich möglichst in eine deutschlandweit anwendbare Gesamtstrategie einbinden lassen. Im Kontext der **Allianz-Initiative „Digitale Information“** wurde n mit der von der Beratungsfirma Charles Beagrie Ltd. im Jahr 2010 vorgelegten Studie „Ensuring Perpetual Access: Establishing a Federated Strategy on Perpetual Access and Hosting of Electronic Resources for Germany“ entsprechende Vorarbeiten geleistet, in deren Rahmen die Ausgangssituation und der internationale Kontext untersucht, einschlägige Anwendungsfälle beschrieben und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen entwickelt wurden.

Im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt „Nationales Hosting Elektronischer Ressourcen“ (NatHosting, 2014-2016) wurde daraufhin ein zweigleisiges Konzept entwickelt: es besteht zum einen aus dem Abschluss eines bundesweiten Konsortiums zur Teilnahme bei dem Archivdienst **Portico**, um so rasch wesentliche Inhalte absichern zu können, und zum anderen aus dem Aufbau einer eigenen technischen Lösung, einem sogenannten „Private LOCKSS Network“ (PLN), das auf der an der Universität Stanford entwickelten Software **LOCKSS** aufbaut. Mit Letzterem sollen primär die von Portico nicht oder nur teilweise abgedeckten Inhalte gesichert werden.

Nach der Bewilligung des Fortsetzungsantrages durch die DFG erfolgt die Umsetzung dieses Konzeptes im Projekt NatHosting II (2018-2021), in dessen Verlauf das PLN inhaltlich und technisch aufgebaut und eine Organisations- und Finanzierungsstruktur für den nachhaltigen Betrieb der Hosting-Lösung entwickelt wird.